**Häftlinge im nationalsozialistischen Konzentrationslager Sachsenhausen**

**Ein Projekt für GrundschülerInnen ab der 6. Klasse**

**Grundlagen und Zielsetzungen des Projektes**

Das Projekt mit dem Titel „Häftlinge im nationalsozialistischen

Konzentrationslager Sachsenhausen – Ein Projekt für GrundschülerInnen“ richtet sich an

SchülerInnen ab der 6. Klasse. Für die Arbeit mit jüngeren SchülerInnen eignet sich das

Projekt nicht, da bei der Durchführung des Projektes vorausgesetzt wird, dass eine

Erstbegegnung mit dem Thema „Nationalsozialismus“ bereits stattgefunden hat. Bei jüngeren

SchülerInnen ist diese Voraussetzung kaum gegeben und es besteht die Gefahr, dass die

emotionale Reife der SchülerInnen noch nicht hinreichend entwickelt ist, um sich dem

Thema anzunehmen.

Das Grundschulprojekt bietet keinen Überblick über das Thema

„Nationalsozialismus“ und ist vielmehr die Vertiefung eines Aspektes aus diesem

Themenkomplex. Es ist deshalb unbedingt nötig, dass die SchülerInnen bereits über

grundlegende Informationen zum Thema „Nationalsozialismus“ verfügen, eine sinnvolle

Auseinandersetzung mit dem Projekt kann nur in diesem Fall erfolgen.

Das Projekt befasst sich mit den Grundlagen des Themas „Konzentrationslager“ und ist

deshalb auch insbesondere für SchülerInnen geeignet, die bislang noch über kein Wissen zu

diesem Aspekt des Nationalsozialismus verfügen.

Es ist nicht Ziel des Projektes, die nationalsozialistischen Vernichtungslager (Bsp. Auschwitz)

zu thematisieren und in ihrer Funktion darzustellen. Aspekte wie Vernichtung, Folter und

medizinische Versuche werden bewusst ausgeklammert um die SchülerInnen nicht zu

schockieren und möglicherweise zu traumatisieren. Da jedoch auch im Konzentrationslager

Sachsenhausen viele Menschen starben und unter den schlechten Lebensbedingungen litten,

muss dies den SchülerInnen auch vermittelt werden. Auf die Beschreibung extremer Gewalt

und Grausamkeiten wird dabei aber verzichtet.

Das vorliegende Grundschulprojekt ist ein Einstieg in das Thema „Konzentrationslager“ und

kann daher auch nur auf ausgewählte Aspekte Bezug nehmen. Im Mittelpunkt stehen

deshalb der Alltag und das Leben der Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen. Die

Besprechung alltäglicher Tätigkeiten der Häftlinge, wie beispielsweise Essen, Arbeiten und

Freizeit, eignen sich für die Arbeit mit GrundschülerInnen besonders, da sie Anknüpfungen

an die Lebenswelten der SchülerInnen bieten und gut nachvollziehbar sind.

Ziel des Projektes ist es, den GrundschülerInnen die Möglichkeit zu bieten, sich individuell

mit dem Thema „Konzentrationslager“ auseinanderzusetzen. Es geht dabei nicht primär um

eine reine Wissensvermittlung, sondern um eine Loslösung vom klassischen schulischen

Lernen durch kreative und spielerische Einheiten. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten

werden weitgehend offen gehalten, Kategorien wie „richtig“ und „falsch“ werden nicht

angewendet. Die SchülerInnen sollen vielmehr ihren eigenen Zugang zum Thema finden und

diesen begründet darstellen. Dementsprechend ist es nicht förderlich wenn das Projekt im

weiteren Verlauf des schulischen Unterrichts Teil einer Leistungsüberprüfung (z.B durch

einen Test) wird.

**Aufbau des Projektes**

Grundlage Projektes ist eine Dreiteilung. Die Durchführung erfolgt

dementsprechend an drei Tagen, wobei diese nicht unbedingt direkt aufeinander folgen

müssen, auch wenn dies prinzipiell hilfreich ist. Der erste Tag des Projektes wird vom

Lehrer/der Lehrerin in der Schule durchgeführt. Am zweiten Projekttag erfolgt ein Besuch der

KZ Gedenkstätte Sachsenhausen in Oranienburg, wo die SchülerInnen durch einen

Pädagogen/eine Pädagogin der Gedenkstätte betreut werden. Am dritten Tag des Projektes

wird wahlweise erneut in der Schule oder aber einem alternativen Lernort gearbeitet.

Der erste Projekttag wird vom Lehrer/der Lehrerin in der Schule durchgeführt.

**Das Konzept im Überblick (3Tage/Teile)**

**Voraussetzung:** Eine Erstbegegnung mit dem Thema „Nationalsozialismus“ hat bereits

stattgefunden

**Projekttag 1: Vorbereitung in der Schule (Zeitbedarf ca. 5 Schulstunden)**

**Einheit 1: Einführung in das Thema**

Vorstellung des Journals( Eines Tagebuches, das die Schüler während des Projektes führen)

**Einheit 2: Zeitstrahl**

Wann war der Nationalsozialismus? (Anknüpfung an Ereignisse wie z.B. Familiengeburtstage)

**Einheit 3: “Gallery Walk“**

Vorkenntnisse der Schüler sammeln anhand historischer Fotos zum Thema NS

**Einheit 4: Arbeitsblatt „Das Konzentrationslager Sachsenhausen“**

Beschäftigung mit dem Schwerpunktthema Konzentrationslager

**Einheit 5: Spiel „Gruppenzugehörigkeit“**

Aufgrund welcher Merkmale bilden sich Gruppen?

**Einheit 6: Biografien**

Beschäftigung mit dem Leben ehemaliger Häftlinge (Biografien erarbeiten und gestalten)

**Einheit 7: Ausblick auf den Gedenkstättenbesuch**

Erwartungen, Befürchtungen und Verhalten in Gedenkstätten

**Projekttag 2: Besuch der Gedenkstätte (Zeitbedarf ca. 5 Zeitstunden)**

**Einheit 1: Einführung**

Klärung offener Fragen

**Einheit 2: Skizzieren des Turms A**

Bedeutung des EingangsgebäudesTurm A , Vergleich mit hist. Fotos, Einstimmen auf den Ort

**Einheit 3: “Freizeit-Ampel“**

Was machst du in deiner Freizeit? (Spiel, Überleitung zur Einheit 4)

**Einheit 4: Tagesablauf eines Häftlings im KZ Sachsenhausen**

Beschäftigung mit dem Alltag der Häftlinge

**Einheit 5: Gruppenarbeit „Der Alltag der Häftlinge im KZ Sachsenhausen“**

Verknüpfung des Alltags der Häftlinge mit dem Ort (Gruppenarbeit in 5 Gruppen)

**Einheit 6: Erstellung und Präsentation von Wandplakaten**

Ergebnisse aus Einheit 5 sichern und präsentieren an den historischen Orten

**Einheit 7: Abschluss, „Abschied vom Ort“**

Gespräch über Bedeutung der Gedenkstätte und Eindrücke der Schüler

**Projekttag 3: Ergänzung und Nachbereitung des Themas in der Schule**

**ODER Besuch eines außerschulischen Lernortes (Zeitbedarf ca. 4 Schulstunden abhängig von der Wahl der Variante))**

**Einheit 1: Einführung**

Klärung offener Fragen, Diskussion über Handlungsmöglichkeiten in der NS-Zeit

**Einheit 2: Variante 1: „Fiktive Biografien“**

Bewusst machen von Handlungsmöglichkeiten über dieBeschäftigung mit fiktiven Biografien

**Einheit 2: Variante 2: Besuch eines alternativen Lernortes**

Führung

**Einheit 3: Gesamtabschluss des Projektes**

Zusammenfassung des gesamten Projektes

Variante 2: Abhängig von der Dauer des Aufenthalts am außerschulischen Lernort